Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 192974

Sprengstoffrecht - Differenzierte, lokal angepasste Regelungen statt eines bundesweiten Verbots von privatem Silvesterfeuerwerk

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, auf ein bundesweites Verbot von privatem Silvesterfeuerwerk zu verzichten und stattdessen auf differenzierte, lokal angepasste Regelungen zu setzen.
Begründung	Diese Petition richtet sich gegen ein pauschales bundesweites Verbot privaten Silvesterfeuerwerks. Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Umwelt- und Tierschutz werden anerkannt, rechtfertigen jedoch kein Totalverbot eines einmal jährlich stattfindenden, kulturell verankerten Brauchs. Stattdessen fordere ich eine verhältnismäßige, differenzierte Regelungen wie kommunale Verbotszonen, Einschränkungen besonders lauter Feuerwerkskörper und die Förderung professioneller Alternativen. Umwelt- und Tierschutz müssen wirksam, nachvollziehbar und gesellschaftlich akzeptiert umgesetzt werden. Die Diskussion wird häufig auf ein Entweder-Oder reduziert: Feuerwerk als Ausdruck von Rücksichtslosigkeit auf der einen Seite - Totalverbot als einzig logische Konsequenz auf der anderen. Diese Zuspitzung mag emotional wirksam sein, sie wird der Komplexität des Themas jedoch nicht gerecht. Sie verengt den Blick auf symbolische Maßnahmen, statt Raum für differenzierte, wirksame Lösungen zu lassen. Mit dieser Petition soll ausdrücklich nicht der Eindruck entstehen, Probleme kleinzureden oder Schutzinteressen zu relativieren. Vielmehr geht es darum, einen anderen Weg einzufordern: weg von symbolpolitischen Schnellschlüssen, hin zu verhältnismäßigen, lokal angepassten und akzeptanzfähigen Regelungen. Kommunale Verbotszonen, Einschränkungen besonders lauter oder gefährlicher Feuerwerkskörper, professionelle Alternativen und Aufklärung erscheinen mir deutlich geeigneter, um reale Belastungen zu reduzieren, ohne gesellschaftliche Gräben weiter zu vertiefen. Geht es hier nur um „Tradition um jeden Preis“? Nein. Es geht um einen ausgewogenen Umgang zwischen Tradition, individueller Freiheit und Schutzinteressen. Tradition allein ist kein Argument – sie rechtfertigt aber, Alternativen und Übergangslösungen ernsthaft zu prüfen. Was sind sinnvolle Alternativen zu einem Totalverbot? Kommunale Verbotszonen (Innenstädte, Naturschutzgebiete) Einschränkung besonders lauter Knallkörper Förderung professioneller, zentraler Feuerwerke Aufklärung und Rücksichtnahme

Wäre ein Totalverbot nicht der einfachste Weg?
Einfach ja, aber nicht zwingend der beste. Symbolische Einzelverbote können Akzeptanz für Umweltpolitik insgesamt schwächen, wenn sie als inkonsequent oder selektiv wahrgenommen werden.